

TCCA 2006: Mit neuen Impulsen geht es weiter aufwärts

Die Touring Car Challenge Austria - kurz TCCA - konnte schon in ihrer Premieren-Saison mit vielen positiven Überraschungen aufwarten: Spannende Rennen, konstante Teilnehmerzahlen, bestens aufgelegte, äußerst prominente Gastfahrer. Und im Jahr 2006 soll es weiter aufwärts gehen!

Verantwortlich dafür war bislang Herbert Karrer. Der Ex-ÖTC-Champion organisierte die TCCA "neu" auf eigene Faust und übernahm die Leitung der zurzeit einzigen modernen österreichischen Tourenwagen-Rennserie. Nach nur einem Jahr muss der sympathische Niederösterreicher allerdings aus familiären Gründen kürzer treten, schweren Herzens gibt er die Organisationsaufgaben weiter: "Es tut mir wirklich leid, denn auch, wenn es nicht immer einfach war: Ich habe die TCCA unheimlich gerne organisiert. Aber jetzt muss ich einfach für meine Familie da sein. Vielleicht hab' ich ja schon 2007 wieder mehr Zeit für den Rennsport!"

Um den Fortbestand der Serie braucht man sich dennoch keine Sorgen zu machen: Ein Konsortium aus Teamchefs hat sich formiert, man wird die TCCA sozusagen gemeinschaftlich weiterführen. Darunter finden sich so prominente Namen wie Roman Hoffmann vom Hoffmann Racing Team, Stefan Krinninger von Aquila Racing oder Dr. Helmut Czekal vom VW Racingteam Austria sowie sieben weitere Teilhaber, die erkannt haben, dass die TCCA für die Zukunft des österreichischen Tourenwagen-Rennsports eine wirkliche Perspektive bietet. An der Spitze dieses Zusammenschlusses steht ebenfalls kein Unbekannter: Gerald Beirer, mit dem Products4more Racing Team als Teamchef und Fahrer in Personalunion bereits seit einiger Zeit in der Szene aktiv, wird mit seiner PR- und Event-Agentur künftig die Geschicke der TCCA lenken. Als prominenter Berater für alle Technik- bzw. Reglements-Fragen konnte Ing. Andreas Gabat gewonnen werden, der seit Jahrzehnten mit dem österreichischen Motorsport verbunden ist.

Gerald Beirer zur Übernahme der TCCA: "Zu aller erst tut es mir für Herbert sehr leid. Er hat viel seiner Zeit und noch mehr persönliche Energie in dieses Projekt investiert - und jetzt, wo es erste Früchte trägt, kann er nicht mehr weitermachen. Schon alleine diese Tatsache ist für mich und für alle involvierten Personen Ansporn genug, mit größten Anstrengungen im Hinblick auf 2006 weiterzumachen und unser Bestes zu versuchen. Der Markt für eine Tourenwagen-Rennserie ist da, das haben wir bereits 2005 gesehen. Und im abgelaufenen Jahr konnten wir mit geringen Mitteln sehr ansehnliche Rennen bieten. Es wird wichtige Änderungen geben, wir werden viel mehr für Sponsoren und Fans machen, wir werden bei den Veranstaltungen und im Umfeld an einem professionelleren Auftritt arbeiten. Ich möchte dabei betonen, wie wichtig der Zusammenschluss der Teams ist: So ein Schritt ist einmalig und für alle Beteiligten kein leichter, zumal der eine oder andere natürlich Interessenskonflikte befürchtet. Aber hier müssen wir im Sinne des österreichischen Rundstreckensports über unseren Schatten springen! Wir müssen den eingeschlagenen Weg konsequent weiter beschreiten und dem Publikum sowie den Sponsoren interessante Rennen liefern!"

Einige Eckdaten sind bereits bekannt: Es soll wieder 12 Rennen an sechs Rennwochenenden geben, davon wird die Hälfte inklusive der Final-Läufe in Österreich (1x Melk, 2x Salzburgring) stattfinden, die andere Hälfte geht im nahen Ausland (1x Brünn, 1x Pannoniaring, 1x Hungaroring) über die Bühne. Das Reglement erlaubt ab der kommenden Saison auch Turbo-Benzinfahrzeuge, Autos mit Wankelmotor oder Alternativtreibstoffe (z.B. Gas), dadurch ist bereits jetzt ein Trend zu neuen Marken und Teilnehmern erkennbar - die bewährten Autos sollen durch das überarbeitete Reglement aber selbstverständlich konkurrenzfähig bleiben! Zusätzlich gibt es aller Voraussicht nach wieder eine TCCA light, in der leistungsschwächere Fahrzeuge um Punkte kämpfen. Die TCCA-Familie soll sich im nächsten Jahr rund um einen Event-Truck zusammenfinden, vielfältige

Aktivitäten für die Fans sind in Planung! Der erste Nennschluss (verbilligtes Nenngeld!) ist der 31.01.2006, als endgültiger Nennschluss gilt der 31.03.2006!

Alle Fragen, Anregungen und Wünsche betreffend der TCCA 2006 können jederzeit per eMail oder telefonisch an Herrn Gerald H. Beirer (+43 664 6590792 / gerald.beirer@products4more.at) gerichtet werden, für technische Fragen ist direkt Herr Ing. Andreas Gabat (+43 3832 3386 / gabat-tuning@aon.at) zuständig. Aktuelle Infos gibt es selbstverständlich auch auf www.tcca.at!